

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Röm 8,18

Monatsspruch für den Monat Februar 2019

Liebe Bläserinnen und Bläser!

Unser Sohn redet wahnsinnig viel. Den ganzen Tag lang. Manche Familienmitglieder quittieren unser Leiden mit einem Lächeln und dem Kommentar: »Wo er das wohl her hat?« Scheel werde ich dann angeschaut: Papa redet auch viel. Aber ich rede nur deshalb viel, weil mir als Kind die Worte ausgegangen sind ...

Es war ein Thema, das mich immer sprachlos werden ließ – eine Frage des christlichen Glaubens. Das Jenseits. Die Lehrer in der Schule im Prenzlauer Berg sprachen mich an, wenn sie mitbekamen, dass ich in die Christenlehre oder in den Posaunenchor der Gemeinde ging: »Ulrich, meinst Du nicht, dass die Christen mit dem Jenseits nur verträsten wollen und die Kirche damit den Mächtigen in ihrer Unterdrückung der Arbeiterklasse in die Hände spielt?« Ich unterstelle den Lehrern keine böse Absicht. Ihre Vorstellung, Religion werde vom Menschen produziert, als Verträstung aufs Jenseits, stammte von Feuerbach, Karl Marx und Lenin. Der verglich die Religion sogar mit einem ordentlichen russischen Wodka: »Die Religion ist eine Art geistiger Fusel, in dem die Sklaven des Kapitals ihr Menschenantlitz und ihre Ansprüche auf ein halbwegs menschenwürdiges Leben ersäufen.« Sowas hatten meine Lehrer in der Schule studieren müssen, was im Westen vielleicht mancher freiwillig las. Wie dem auch sei – das Argument »Religion ist Jenseitsverträstung« ließ mich verstummen.

Aber was geschieht, wenn die Religion das Jenseits verliert?

Dann wird die »Verträstung aufs Diesseits« kulturell dominant. Wenn das Paradies und der Himmel verschlossen sind, wird die Himmelssehnsucht auf die Erde umgeleitet. Ich suche mein Glück hier und nicht mehr im Himmel. Das führt zwangsläufig zu einer Haltung, das Leben als letzte Gelegenheit des Glücks zu verstehen. Mit anderen Worten: Ich muss jetzt was draus machen und so viel wie möglich vom Leben abbekommen, denn es ist ja irgendwann vorbei.

Die Angst, zu kurz zu kommen, führt zu Hast, zu Kurzatmigkeit des Lebens, zu Überforderung – im Leben, im Lieben, im Arbeiten und vor allem in der Freizeit. Die Angst, zu kurz zu kommen, macht uns unsolidarisch. Denn der Andere kann immer zum Rivalen meines Glückes werden. Das alte Pauluswort setzt meinem modernen Irrtum das Jenseits entgegen. Gottes Herrlichkeit soll an mir offenbart werden. Der Hinweis auf das Jenseits hilft mir, wenn meine diesseitige Glücksuche scheitert. Es bedeutet: Ich muss mich nicht verwirklichen. Ich muss nicht Recht haben. Ich muss mich nicht durchsetzen. Ich muss nichts mehr kaufen – denn der Himmel wird ja offen sein. Es geht beim Jenseits also um den Seelenfrieden für das Diesseits. Davon will ich reden und – wie mein Sohn – niemals aufhören zu reden, nur beim Schlafen ...

Herzlich Euer *Dr. Ulrich Schöntube*, Landesposaunenpfarrer

Landesposaunenpfarrer

Dr. Ulrich Schöntube ☒ Katzensteg 6, 13465 Berlin (Frohnau) ☎ (030) 40 10 29 58 (dienstl.)

☒ u.schoentube@ekg-frohnau.de

Landesposaunenwartin
Projektkoordinatorin

Barbara Barsch ☒ Im Kloster 1, 16792 Zehdenick ☎ (03307) 31 33 83 ☒ BB-Brass@t-online.de

Traugott Forschner ☒ Ernst-Thälmann-Str. 100 d, 14532 Kleinmachnow ☎ 0174 – 392 55 64

☒ traugott.forschner@t-online.de

Landesposaunenwart (bis 28.02.) Siegfried Zühlke ☒ Lindower Straße 8b, 15299 Müllrose OT Kaiserstuhl ☎ (033606) 77 95 35 ☒ szbrass@t-online.de

Landesposaunenwart (ab 01.02.) Michael Dallmann ☒ Kaskelstraße 33, 10317 Berlin ☎ 0178 - 681 33 41 ☒ [folgt noch](mailto:folgt_noch)

Geschäftsstelle

Christine Gatzki / Evangelisches Zentrum Berlin-Brandenburg ☒ Georgenkirchstr. 69, 10249 Berlin (Friedrichshain)

Geschäftszeit: mittwochs 9 – 16 Uhr ☎ (030) 243 44 – 313 ☎ (030) 243 44 – 472 ☒ posaunendienst@ekbo.de

Bankverbindung: Konsistorialkasse Berlin (Posaunendienst)

Evangelische Bank **IBAN DE27 5206 0410 0003 9060 00 BIC GENODEF1EK1**

(Verwendungszweck 0230.00.1720)

Informationen aus dem Konventsrat

LPW Siegfried Zühlke beendet am 28. Februar 2019 nach 33 Jahren seinen hauptamtlichen Dienst im Posaundienst in der EKBO und geht in den Ruhestand. Wir danken ihm für alle Dienste in den zurückliegenden reichlich drei Jahrzehnten und wünschen ihm alles Gute unter Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Seine Verabschiedung erfolgt am 24. Februar um 10 Uhr im Gottesdienst in der Oberkirche Cottbus durch OKR Dr. Ch.-M. Bammel. Bläserinnen und Bläser, die sich aktiv daran beteiligen möchten, werden um 9 Uhr dort zur Probe erwartet oder bereits am Samstag vorher, 23. 2.19, zum Bläserseminar von 9.30 bis 15 Uhr im Gemeindehaus Kolkwitz, Schulstr. 1; das Bläserprogramm befindet sich als **Anlage 1** im Anhang. Anmeldungen nimmt KPW Klaus Natho umgehend entgegen: ev-kiko@gmx.de oder Tel. (0355) 28370.

Am 1. Februar hat Michael Dallmann als Nachfolger von Siegfried Zühlke seinen Dienst als LPW für den südöstlichen Teil unserer Landeskirche begonnen. Dazu gehören alle Kirchenkreise des Sprengels Görlitz sowie die angrenzenden Kirchenkreise aus dem Sprengel Berlin: Lichtenberg-Oberspree, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz und Teltow-Zehlendorf. Wir freuen uns sehr und wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst in dem neuen Arbeitsgebiet.

Seine (neue) Mailadresse wird auf unserer Homepage und im nächsten Rundbrief bekanntgegeben. Die Einführung von Michael Dallmann wird während der Festmusik beim Landesposaunentag auf der Landesgartenschau in Wittstock am 7. September 2019 um 16 Uhr durch OKR Dr. Ch.-M. Bammel erfolgen. Dazu laden wir alle Posaunenchöre aus der EKBO sehr herzlich ein.

Hans-Henning Melms, Vorsitzender des Konventsrates

Lehrgänge und Freizeiten 2019

Es gelten alle Angebote aus dem Jahresprogramm 2019 (s. Rundbrief 3 / 2018) weiter und es gilt weiterhin, dass alle Anmeldungen nur schriftlich auf dem mit dem genannten Rundbrief versandten und auch auf unserer Homepage bereitstehenden neuen Anmeldeformular entgegengenommen werden!

Der Bläserlehrgang in den Winterferien ist komplett ausgebucht, allerdings erst nach der Erinnerungsmail aus der Geschäftsstelle im Januar. Zum Anmeldeschluss im Dezember lagen nur vier Anmeldungen vor.

Deshalb schon jetzt die Erinnerung an den Osterlehrgang vom 24. bis 28. April 2019 in Vietmannsdorf: Anmeldeschluss ist der 10. März!

Es wird voraussichtlich der letzte Bläserlehrgang dieser Art sein. Wir planen, zukünftig größere, zentrale Bläserlehrgänge in bewirtschafteten Häusern, vorrangig rund um Berlin, anzubieten.

Der Bläserlehrgang in den Herbstferien (16. – 20. Oktober 2019) soll ein erster Versuch in dieser Richtung sein. Er findet für die ganze Landeskirche in Blankensee (bei Trebbin) statt. Die Leitung haben Barbara Barsch und Michael Dallmann. Weitere Informationen folgen im nächsten Rundbrief.

Berichtigung zur Broschüre »Weiterbildungen 2019«, Nr. 10 (Lehrgang vom 25. bis 28. Juni in Reitwein): Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, ist also nicht ab 16 Jahre, sondern bis 15 Jahre.

Termine

18. Mai: **53. Havelländischer Posaunentag** im Kirchenkreis Oberes Havelland. Nähere Informationen und Anmeldungen bei KPW Matthias Dill, Tel. (033055) 222 198 oder mdill@kirche-kremmen.de

25. Mai: **Kreisposaunentag in Seelow**, weitere Informationen bei der Bläserbeauftragten Ulrike Gäbel, ulrike.gabel@ekkos.de

09. Juni: Am Pfingstsonntag findet in Berlin wieder die »**Nacht der offenen Kirchen**« statt. Es wäre schön, wenn an der einen oder anderen Stelle auch die Posaunenchöre zum Einsatz kämen. Bitte informiert euch dazu in den Kirchengemeinden.

19. – 23. Juni: **37. Deutscher Ev. Kirchentag** in Dortmund

Auch hier sind die Posaunenchöre aktiv gefragt. Allerdings ist die Voranmeldung der Chöre seit 15. Januar abgeschlossen und man kann sich nur noch über bereits registrierte Chöre nachmelden. Das ist noch bis zum 8. April möglich. Danach gibt es auch keine Quartiere mehr.

21. Juni: **Fête de la Musique** (www.fetedelamusique.de)

Auch in diesem Jahr findet sie wieder zum kalendarischen Sommeranfang statt und alle Posaunenchöre, besonders in den großen Städten, sind aufgerufen, sich mit einem öffentlichen Blasen um 19 Uhr von Kirchtürmen, auf Rathausbalkonen, Kirchplätzen etc. (der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt) daran zu beteiligen.

Deshalb nun wieder unsere Bitte – ganz besonders an die Berliner Posaunenchöre – zu prüfen, ob sich eine Möglichkeit der Beteiligung finden lässt. An diesem Tag ist das Musizieren im Freien von 16 bis 22 Uhr überall gestattet und es kann alles gespielt werden, was man sowieso »drauf« hat.

Wenn die Berliner Posaunenchöre uns bis zum 17. April 2019 mitteilen, wann und wo sie spielen (z. B. per Mail an die Geschäftsstelle mit genauer Anschrift des Veranstaltungsortes sowie Name und Telefon des Chorleiters) kann das im Veranstaltungskalender der Fête mit erscheinen und man kann sich möglicherweise über Besuch von Presse, Funk und Fernsehen freuen.



07. September: **Landesposaunentag** auf der Landesgartenschau in Wittstock

Die Mitarbeiter und Besucher der LaGa freuen sich auf ganz viel Bläsermusik an diesem Tag.

Folgendes haben wir geplant:

- ab 9 Uhr Anreise
- 09.30 Uhr musikalische Morgenandacht in der St.-Marien-Kirche
 mit dem Leitenden Obmann des EPiD, Pfarrer Rolf Bareis
- 10.00 Uhr Probe für die Festmusik in der St.-Marien-Kirche
- 12.00 Uhr Mittagspause (Selbstversorgung)
- ab 13.15 Uhr Mittagsmusiken an verschiedenen Stellen auf dem LAGA-Gelände
- 16.00 Uhr Festmusik an der Hauptbühne auf dem LaGa-Gelände mit der Einführung von
 Michael Dallmann als LPW durch OKR Dr. Ch.-M. Bammel
- 18.00 Uhr Konzert des Landesjugendposaunenchores in der St.-Marien-Kirche



Landesgartenschau
Wittstock | Dosse 2019

18. April – 6. Oktober

Zu den Mittagsmusiken gibt es noch 2 konkrete Hinweise:

Michael Schütz hat angeboten, mit »Funky Volkslied 2« und seiner Band zum LPT nach Wittstock zu kommen. Hierzu laden wir alle Bläser*innen und LaGa-Besucher zum Mitmachen um 14 Uhr an die Hauptbühne ein.

Dazu wird es ein Heft mit neuen Volksliedbearbeitungen von Michael Schütz geben, die wir rechtzeitig unseren Mitgliedschören zum subventionierten Preis anbieten werden.

Sozusagen als Vorprogramm wird es um 13.15 Uhr – ebenfalls an der Hauptbühne – eine besondere Aktion der Jungbläser geben, wozu uns die Verantwortlichen folgendes mitgeteilt haben:

»Jungbläser On Stage« beim Landesposaunentag

Am 7. September geben die Jungbläser in Wittstock auf der LaGa einen besonderen Auftritt: Sie erzählen mit Musik, Worten und Aktionen eine spannende Geschichte, die auch die Zuhörer einbindet. Blech mal wieder ganz anders.

Das Material wird von den Kreisposaunenwarten Sabine Schmidt und Mario Schütt beim Frühjahrskonvent der Kreisposaunenwarte Anfang April vorgestellt und ist dann ab Ostern auf der Website des Posaunendienstes im Download-Bereich zu finden, damit die Posaunenchorleiter mit ihren Jungbläsern für ihren Auftritt trainieren können.

Die **Festmusik** wird unter dem Thema »**Alles hat seine Zeit**« stehen. Dazu planen wir u. a., aus der »Vier-Jahreszeiten-Suite« von Manfred Schlenker den »Sommer« aufzuführen. Das ist eine doppelchörige Suite, in der neun Volkslieder durch Zwischenspiele miteinander verbunden sind. Dafür gibt es ein Heft, das beim Bruno-Uetz-Verlag in Halberstadt erschienen ist (ähnlich den Weihnachtslieder-Suiten), und zwar separat für den großen und kleinen Chor.

Das Heft für den großen Chor ist sozusagen ein Volkliederheft mit je neun Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Winterliedern und daher auch für andere Zwecke sehr gut nutzbar.

Dieses Heft bieten wir unseren Mitgliedschören für max. 4 € an und bitten um Bestellungen an die Geschäftsstelle ab sofort, damit wir dann die Sammelbestellung auslösen können.

Das komplette Programm für die Festmusik wird ab Ostern auf unserer Homepage unter »Service« im Downloadbereich zu finden sein.

Das als **Anlage 2** beigefügte Anmeldeformular erbitten wir bis zum 31. Mai ausgefüllt an die Geschäftsstelle zurück.

Folgende **Regionalproben** sind bisher geplant:

Freitag, 10. Mai, 19 Uhr	Falkenhagen/Prignitz (Gemeindekirchenzentrum neben der Kirche)
Dienstag, 21. Mai, 19 Uhr	Kyritz (Gemeindehaus neben der Kirche, Joh.-Seb.-Bach-Str. 51)
Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr	Falkensee, Superintendentur Bahnhofstr. 61
Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr	Falkensee, Superintendentur Bahnhofstr. 61
Mittwoch, 12. Juni, 19 Uhr	Potsdam (Sternkirche, Im Schäferfeld 1)
Donnerstag, 08. August, 19 Uhr	Seelow (Stadtkirche)
Samstag, 10. August, 14 Uhr	Karow, Gemeindehaus
Freitag, 16. August, 19 Uhr	Biesenthal (Kirche, Schulstr.)
Samstag, 17. August, 9-13 Uhr	Wilhelmshorst (KK Mittelmark-Brandenburg, Kirche)
Montag, 19. August, 19 Uhr	Müllrose (Stadtkirche)
Mittwoch, 21. August, 19 Uhr	Zehdenick (Stadtkirche, Kirchplatz)
Dienstag, 27. August, 19 Uhr	Oranienburg (St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28)
Mittwoch, 28. August, 19 Uhr	Potsdam (Sternkirche, Im Schäferfeld 1)
Freitag, 30. August, 19 Uhr	Biesenthal (Kirche, Schulstr.)

03. – 05. Oktober: **Workshop** für fortgeschrittene Posaunistinnen und Posaunisten ab Donnerstag, 16 Uhr in der Kirche und im Gemeindehaus Müllrose (Kirchstr. 5) mit Abschlusskonzert in der Orgelbauwerkstatt Sauer am Samstag um 17 Uhr.

Es werden klein bis groß besetzte Werke des tiefen Blechs quer durch die Epochen einstudiert. Ziel ist, ein abwechslungsreiches Programm auf sehr hohem Niveau zu präsentieren.

Die Teilnehmergebühr beträgt 50 € (ohne Übernachtung, aber die Gemeinde Müllrose ist gern bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich: Pfarrer Matthias Hirsch, pfarrer.hirsch@kirchengemeinde-muellrose.de).

Leitung, weitere Informationen und Anmeldung bei Ulrike Gaebel, ulrike.gaebel@ekkos.de

Berliner Orchestertreffen

Am 25./26.05.2019 findet im FEZ an der Wuhlheide der angekündigte **Berliner Orchestertreff** der Laienmusikerensembles statt.

Als Teil des Deutschen Orchesterwettbewerbes 2020 findet da u.a. die Auswahl für diesen Wettbewerb statt. Da es bisher keine Beteiligung in der Kategorie Posaunenchor gibt, hier nochmals die Einladung: Wer für den nächsten Treff in vier Jahren Anregungen finden möchte, sollte die Chance nutzen, die Angebote der Veranstaltung zu prüfen. Außerhalb des Wettbewerbs sind zahlreiche Ensembles dabei, die sich dort auf einer der zahlreichen Bühnen vorstellen.

Zusätzlich werden im Rahmen des Treffens zahlreiche Workshops zu den Themen »Musikergesundheit«, »Richtig Atmen für Bläser« u. ä. angeboten.

Beim Berliner Orchestertreff steht der Gedanke der Begegnung und des Austausches von Berliner Musikerinnen und Musikern untereinander im Vordergrund.

Link zu den Angeboten: https://www.landesmusikrat-berlin.de/fileadmin/projekte/orchestertreff/BOT19_Aktualisiertes_Programm_Stand_Nov18.pdf

»Wir freuen uns auf ein großes Berliner Musikfest!« lautet die Unterschrift unter der Einladung zum diesjährigen Berliner Treffen an sämtliche Musiker, die in Gruppen sich musizierend begegnen.

Jubiläen

Der Posaunenchor **Schleife** (Kirchenkreis Niederschlesische Oberlausitz) hat am 7. Oktober 2018 sein **40-jähriges** Chorjubiläum mit einem Festkonzert gefeiert.

Der **Allianzbläserchor Cottbus** hat am 20. Oktober 2018 sein **110-jähriges** Chorjubiläum mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche gefeiert.

Der Posaunenchor **Gropiusstadt** feiert am 17. Februar 2019 sein **30-jähriges** Chorjubiläum.

Der Posaunenchor **Müllrose** feiert am 12. Mai 2019 sein **60-jähriges** Chorjubiläum mit einem Festgottesdienst um 14 Uhr in der Pfarrkirche Müllrose.

Der Posaunenchor **Blankenfelde** feiert am 26. Mai 2019 sein **60-jähriges** Chorjubiläum.

Im zurückliegenden Jahr hatten nach unserer Kartei folgende Chöre Jubiläen, die noch nicht in den Rundbriefen erschienen sind:

Sprengel Berlin	Köpenick	(KK Lichtenberg-Oberspree)	20 Jahre
	Wildau	(KK Neukölln)	10 Jahre
Sprengel Görlitz	Waldow/Schönwalde	(KK Niederlausitz)	40 Jahre
	Jüterbog-Oehna	(KK Zossen-Niederer Fläming)	90 Jahre
	Rothenburg e.V.	(KK Schlesische Oberlausitz)	120 Jahre
Sprengel Potsdam	Borkheide	(KK Mittelmark-Brandenburg)	10 Jahre
	Sachsenhausen	(KK Oberes Havelland)	60 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für die weitere Arbeit!

Bläser Ehrungen 2018



Die Namen der Jubilare des letzten Jahres dürfen leider aus Datenschutzgründen nicht in der Webausgabe genannt werden!

Informationen – Angebote – Sonstiges

In unserer Landeskirche gibt es seit einiger Zeit einen weiteren Metallblasinstrumentenbaumeister mit Sitz im Kreis Ostprignitz-Ruppin, der uns um die Veröffentlichung seiner Daten gebeten hat. Im Anhang findet sich als **Anlage 3** ein Plakat mit allen Angaben. Weiteres findet man unter www.nitz-brass.de

Vom EPiD bzw. aus anderen Werken erreichten uns zwei interessante Mitteilungen bzw. Angebote, die aber den Rahmen dieses Rundbriefes sprengen würden. So sind sie zu erreichen:

Festgottesdienst 25 Jahre EPiD am Samstag, 23. März 2019 in Pforzheim

http://www.posaunendienst-ekbo.de/files/festgottesdienst_epid_25.pdf

Bläserfreizeit in Ramsau (Österreich) vom 17. bis 31. Juli 2019 (Anmeldeschluss: 28.02.2019!)

http://www.posaunendienst-ekbo.de/files/ramsau_2019.pdf

Aus gegebenem Anlass weisen wir wieder einmal darauf hin, dass alle Bläserinnen und Bläser – so sie daran Interesse haben und uns ihre e-Mail-Adresse mitteilen – in unsere Rundbriefkartei aufgenommen werden und die Rundbriefe damit direkt bei Erscheinen selber erhalten können. Eine kurze diesbezügliche e-Mail an die Geschäftsstelle reicht aus. Die Rundbriefe erscheinen dreimal im Jahr, immer Anfang Februar, Anfang Juni und Anfang Oktober.

Außerdem sind sie auch alle auf unserer Homepage zu finden:

www.posaunendienst-ekbo.de

In der Vorfreude auf ein Wiedersehen bei den vielen großen und kleinen Bläser-Ereignissen in diesem Jahr grüßen ganz herzlich,
eure



Barbara Barsch,



Michael Dallmann,



Traugott Forschner

und



Siegfried Zühlke

- Anlagen:
1. Bläserprogramm zur Verabschiedung von LPW Siegfried Zühlke
 2. Anmeldeformular zum Landesposaunentag
 3. Plakat Nitz-Brass

